

Gegenwind an der Börse

Mit dem Rückzug von Joe Biden als Präsidentschaftskandidat ist das Rennen um das Weiße Haus wieder völlig offen. Es zeichnet sich ab, dass US-Vizepräsidentin Kamala Harris schon vor dem Parteitag am 19. August als Präsidentschaftskandidatin der Demokraten bestätigt werden wird. Während mit Biden ein Sieg Trumps an den Kapitalmärkten als nahezu sicher galt, bringt Harris neue Perspektiven in den Wahlkampf und erhöht damit die Schwankungsanfälligkeit der Finanzmärkte. Ein Grund: aus Marktsicht ist die mögliche Kandidatur von Harris von besonderer Bedeutung, da sie den Demokraten die Möglichkeit eröffnet, bei den Kongresswahlen den Senat und möglicherweise sogar das Repräsentantenhaus zu gewinnen, selbst wenn Harris bei der Präsidentschaftswahl gegen Trump verliert.

Für die Finanzmärkte wäre eine Mehrheit der Demokraten im Senat und im Repräsentantenhaus ein positives Szenario, weil Trump dann seine extremsten Positionen, insbesondere eine deutliche Ausweitung der US-Staatsverschuldung, nur begrenzt durchsetzen könnte. Dennoch zollten die US-Aktienmärkte den politischen Änderungen erst einmal in Form von Kursrückgängen Tribut. Trotz aller politischen Unabwägbarkeiten bleiben die US-Aktienmärkte für Anleger wichtig. Die robuste US-Wirtschaft mit ihren soliden Unternehmensgewinnen und ihrer hohen Innovationskraft bietet weiterhin attraktive Anlagechancen.

Der Datenkalender in dieser Woche ist prall gefüllt. Die Berichtssaison ist in vollem Gange, und aus den USA sowie aus Euroland stehen mit dem Zinsentscheid der Fed, dem US-Arbeitsmarktbericht und den Verbraucherpreisen aus Euroland wichtige Wirtschaftsdaten im Fokus.

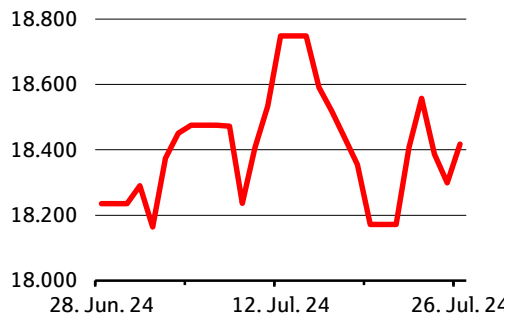


Top-Termine

Dienstag	30.07.	Deutschland	Bruttoinlandsprodukt (2. Quartal)
Dienstag	30.07.	USA	Microsoft Corp (Quartalszahlen)
Mittwoch	31.07.	Euroland	Verbraucherpreise (Juli)
Mittwoch	31.07.	USA	Zinsentscheid der Federal Reserve Bank
Donnerstag	01.08.	USA	Apple Inc (Quartalszahlen)
Donnerstag	01.08.	USA	Amazon.com Inc (Quartalszahlen)
Freitag	02.08.	USA	Arbeitsmarktbericht (Juli)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

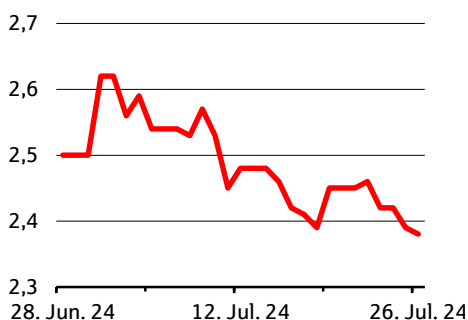
Die kräftige Rotation setzte sich letzte Woche fort. Verluste verzeichneten insbesondere US-Technologieaktien, allen voran die hoch bewerteten „Magnificent 7“. Aufgrund deren großer Marktkapitalisierung verloren Nasdaq 100 und S&P 500 spürbar, beim gleichgewichteten S&P 500 zeigte sich hingegen eine Seitwärtsbewegung, und US-Nebenwerte legten weiter zu. Fundamental enttäuschten letzte Woche zahlreiche Wirtschaftsdaten für die Eurozone sowie einige Quartalszahlen von Unternehmen mit Bezug zu künstlicher Intelligenz und Luxuskonsum. Diese Woche ist nun von wirklich großer Bedeutung für die weitere Marktentwicklung: 40 % des S&P 500-Marktwertes melden Quartalszahlen, 25 % des STOXX 600 und 31 % des DAX. Zudem gibt es spannende Leitzinsentscheide in den USA, Japan und UK und sehr viele wichtige Konjunkturdaten, vor allem zur Euroland-Inflation und dem US-Arbeitsmarkt.

	Einheit	Schlusskurs vom 26.07.24	Vorwoche	Veränderung in % gegenüber Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	18418	1,4	1,4	14,2	9,9
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4863	0,7	-1,1	11,9	7,5
S&P 500	Indexpunkte	5459	-0,8	-0,3	19,5	14,5
TOPIX	Indexpunkte	2700	-5,6	-3,7	18,2	14,1
MSCI World	Indexpunkte	3524	-0,8	0,1	15,7	11,2
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	15	-1,6	-6,4	-4,0	11,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

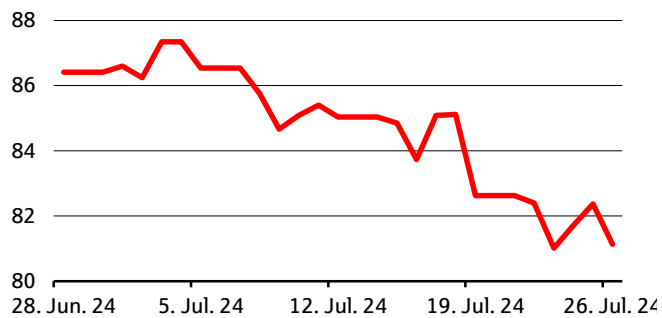
Die letzte Woche war gekennzeichnet von einer bullischen Kurvenversteilung bei Bundesanleihen. Das kurze Ende profitierte von den schwachen Einkaufsmangerindizes für Deutschland und die Eurozone sowie dem enttäuschenden ifo Geschäftsklima und den damit verbundenen ausgeprägteren Leitzinssenkungserwartungen für die kommenden Quartale. Die längeren Laufzeiten konnten davon nur unterproportional profitieren, weil die Unsicherheit der von den USA ausgehenden Risiken um eine noch expansivere Fiskalpolitik im Fall eines Wahlsieges von Trump hoch bleibt. Zunehmende politische Risiken in Frankreich und Spanien sorgten für höhere Spreads gegenüber Bunds. Die stärkeren Schwankungen an den Aktienmärkten schlugen sich bisher kaum an den Kreditmärkten nieder.

	Einheit	Schlusskurs vom 26.07.24	Vorwoche	Veränderung in Basispunkten gegenüber Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,66	-11,0	-16,0	-52,0	28,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,33	-8,0	-12,0	-24,0	40,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,38	-7,0	-7,0	-6,0	36,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,62	-4,0	-2,0	12,0	38,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	4,36	-13,0	-35,0	-46,0	13,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	4,06	-10,0	-26,0	-3,0	22,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	4,20	-5,0	-12,0	34,0	32,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,45	0,0	0,0	51,0	42,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

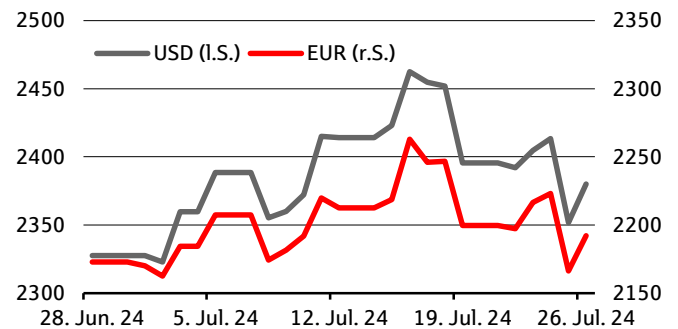
Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



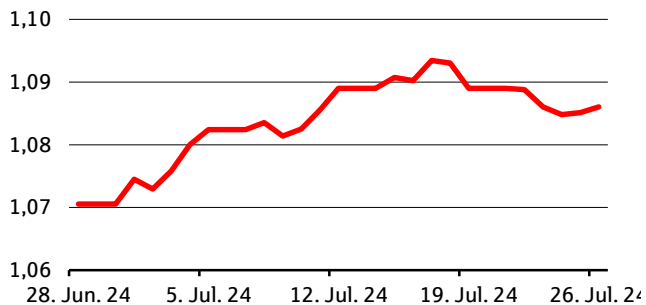
Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

Der Ölpreis stand in der vergangenen Woche weiterhin unter Druck und ging bei rund 81 US-Dollar je Fass aus dem Handel. Grund dafür dürften Nachfragesorgen sein, die jüngst durch schwache Konjunkturindikatoren unterstrichen wurden. Auch der Goldpreis korrigierte und beendete die Handelswoche bei 2.380 US-Dollar je Feinunze, wenngleich die Korrektur eher Ausdruck einer vorherigen Preisübertreibung sein dürfte. Goldmarktakteure dürften nun gespannt auf den Zinsentscheid der Fed warten.

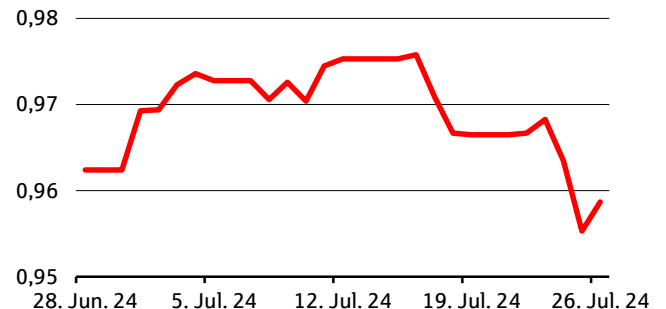
Wechselkurs EUR-USD



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 26.07.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
				Veränderung in %		
EUR-USD	USD	1,09	-0,3	1,6	-1,8	-1,7
EUR-CHF	CHF	0,96	-0,8	-0,1	0,4	3,3
Rohöl Brent	USD/Barrel	81,1	-1,8	-4,8	-2,2	5,3
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	32,5	0,9	-4,0	10,9	0,4
Gold	USD/Feinunze	2380	-0,6	3,5	20,9	15,4
Gold	EUR/Feinunze	2192	-0,3	1,8	23,2	17,4
Geldmarkt						
				Veränderung in Basispunkten		
€STR (Overnight)	% p.a.	3,66	0,0	0,2	26,1	-21,9
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,66	-4,3	-6,7	-5,9	-25,4

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Juli 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Freitag, den 09.08.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	03.07.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	18.375	18.500	19.000	20.000
MDAX	25.395	28.000	29.000	31.000
EURO STOXX 50	4.966	5.000	5.050	5.200
S&P 500	5.537	5.100	5.250	5.400
DOW JONES	39.308	37.000	38.100	39.200
TOPIX	2.872	2.650	2.750	2.900
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.460	2.280	2.300	2.300

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	03.07.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,75	3,50	3,25	2,75
3 Monate (EURIBOR)	3,71	3,45	3,20	2,75
Bundesanleihen, 2 Jahre	2,92	2,80	2,60	2,30
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,59	2,50	2,45	2,35
USA Fed Funds Rate	5,25-5,50	5,25-5,50	5,00-5,25	4,50-4,75
Overnight (SOFR)	5,35	5,36	5,11	4,61
US-Treasuries, 2 Jahre	4,71	4,40	4,05	3,50
US-Treasuries, 10 Jahre	4,36	4,15	4,10	3,90

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	03.07.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,08	1,08	1,09	1,11
EUR-CHF	0,97	0,98	0,99	1,01
Rohöl WTI in USD	83,9	81	82	83
Rohöl Brent in Euro	81,2	79	79	78
Gold in USD	2.356,7	2.300	2.310	2.370
Gold in Euro	2.182,9	2.130	2.120	2.140

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2023	2024	2025
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,2	0,3	1,2
	Inflation (HVPI)	6,0	2,6	2,4
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,5	1,0	1,5
	Inflation (HVPI)	5,4	2,4	2,3
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,5	2,4	2,0
	Inflation	4,1	3,0	2,5
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	3,2	3,0
	Inflation	6,7	6,3	4,0

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 04.07.2024).

Bitte beachten Sie:

Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

Tabellenanhang Wertentwicklung:

DAX

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		20,1%	4,1%	-3,0%	3,4%	21,7%	-16,1%	23,2%	14,2%

EURO STOXX 50

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		17,2%	0,5%	0,4%	-6,1%	23,9%	-12,9%	21,6%	11,9%

S&P 500

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		14,2%	14,5%	6,6%	6,3%	37,5%	-11,3%	16,5%	19,5%

TOPIX

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		24,0%	8,9%	-11,0%	0,1%	22,4%	0,9%	17,5%	18,2%

MSCI World

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		15,0%	10,2%	2,5%	3,4%	34,4%	-14,8%	16,0%	15,7%

Rohölpreis Brent

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		13,6%	46,2%	-14,9%	-31,7%	71,9%	40,1%	-20,6%	-2,2%

Goldpreis (US-Dollar)

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		-5,4%	-1,9%	15,8%	33,8%	-5,2%	-4,5%	14,6%	20,9%

Goldpreis (Euro)

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		-10,7%	-2,1%	21,3%	28,0%	-6,7%	11,3%	5,0%	23,2%

Erdgas (Dutch TTF)

Wertentwicklung	von	26.07.2016	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023
	bis	26.07.2017	26.07.2018	26.07.2019	26.07.2020	26.07.2021	26.07.2022	26.07.2023	26.07.2024
		4,0%	45,7%	-54,9%	-49,7%	636,7%	441,6%	-85,4%	10,9%

Redaktionsschluss: 29.07.2024

Nächste Ausgabe: 05.08.2024

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de